

Reformierte Kirche
Bezirk Cham

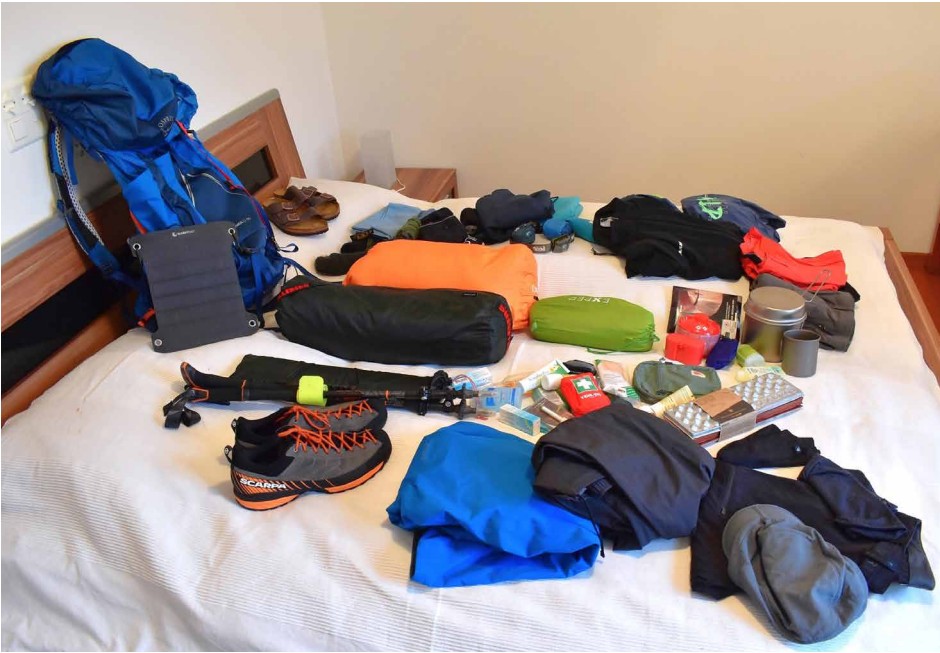
Kirche mit Zukunft

Chomer Chilefänschter

April 2024



Ökumenischer Weltgebetstag 2024
Fokus: Palästina



«Ultreia et Suseia»

In 5 Wochen geht also meine Fernwanderung von Riehen nach Iona in Schottland los.

Ich stehe vor meinem Gepäck und frage mich, ob das alles in meinen grossen Rucksack passt? Und ich frage mich, ob ich dann auch den Rucksack so weit tragen kann?

Je mehr ich mich mit diesem Abenteuer befasse, umso mehr fällt mir auf, dass solch eine Fernwanderung unserem Lebensweg ziemlich gleicht. Wie diese Wanderung geht es im Leben rauf und runter, wir sind unterschiedlich fit und motiviert, wir tragen einen Rucksack mit uns und darin ist neben schönen Erfahrungen auch so mancher Ballast. Und wir wissen nicht, was heute und morgen auf uns zukommen wird, selbst dann, wenn wir andauernd versuchen, durch Planungen unser Leben in den Griff zu bekommen. Und im Leben wie beim Wandern ist die Frage immer wieder neu gestellt: Woher nehme ich die Kraft für die nächste Lebensetappe?

Ich möchte mir Gedanken machen, was es sowohl für unsere Lebenswanderung wie auch für meine Fernwanderung braucht:

Da ist einmal ein grosses Ziel. Von dem römischen Philosophen Seneca

stammt der weise Satz: «Wer den Hafen nicht kennt, in den er segeln will, für den ist kein Wind günstig.»

Zumindest die Richtung der Lebenswanderung hilft, uns nicht ganz und gar zu verlaufen. Für mich bedeutet das zu vertrauen, dass am Ende der Wanderung Gott auf mich wartet und mein Lebensschiff in seinen Hafen einkehrt. Das ist mein grosser Trost, auch wenn ich nicht weiss, wie dann alles einmal sein wird.

Und für meine grosse Wanderung nach Schottland braucht es Vorbereitung und Training. Was brauche ich unterwegs, was kann ich weglassen um Gewicht zu sparen? Welche Strecken kann ich mir schon mal zurechtlegen? Dann trainiere ich, indem ich zu allen Terminen zu Fuss gehe. Ich mache Sport und pflege die Füsse.

Auch im Leben können wir trainieren! Wir pflegen ganz unterschiedliche Beziehungen, trainieren die Dankbarkeit für all das, was uns jeden Tag an Frieden, Natur, Mitmenschlichkeit usw. geschenkt wird. Wir üben Vertrauen, in dem wir vom Guten ausgehen und glauben, dass Gott einen Weg für uns weiss.

Und dann lohnt sich auch, Ruhe und Stille im Leben zu trainieren, damit un-

sere Seele immer wieder dem hektischen Alltag hinterherkommt und sich Unwichtiges von Wichtigem trennt.

Dennoch, immer wieder denke ich: hm, schaffe ich diese ca. 1'500 km wirklich? Wo finde ich Übernachtungsmöglichkeiten, Verpflegung, Hilfe?

Und dann entdecke ich, dass Worte der Bibel uns im Leben und durchaus auch beim konkreten Abenteuer begleiten:

*Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Strasse
um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich...*
aus Psalm 23

«Ultreia et Suseia» – diesen alten Pilgergruss nehme ich mit auf meinem Weg. Der Gruss heisst auf Deutsch: «lass uns weitergehen» und «lass uns höher gehen» – das gilt für meine Fernwanderung und für unser ganzes Leben.

Herzlich Euer Michael Sohn

SENIOREN

Männertreff März

Mittwoch, 24. April, 14.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal

Wir sind zu Gast im Seniorentreff, wo wir Josef Affentranger und seinen Blindenhund kennenlernen. Genaueres hierzu siehe unten. Pfarrer Michael Sohn, 041 780 11 74

Seniorentreff

Mittwoch, 24. April, 14.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal

«Und es geht doch...»



Josef Affentranger kommt mit seinem Blindenhund in unser Treffen. Ob Singen oder Klavierspielen, Jassen oder mit anderen aktiv sein – Josef Affentranger hat schon viele Hindernisse bewältigt und gibt uns Einblicke, wie manches geht, was eigentlich nicht geht...

Herzliche Einladung
Pfarrer Michael Sohn und Team

Protestantischer Frauenverein

Mittwoch, 10. April, 18.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal

Generalversammlung

Der Vorstand des protestantischen Frauenvereins lädt alle Mitgliederinnen herzlich zur Generalversammlung ein.

Anita Haller, Präsidentin
041 780 22 91, anihaller@sunrise.ch

Kontaktgruppe

Donnerstag, 25. April
13.30 – 16.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal
Kontakt: Mireille Saluz, 041 781 30 45



Unsere nächste Probe ist am 10. April von 19.30 – 21.00 Uhr

CHOMER
KANTOREI

Leitung: Luigi Lore', 076 200 94 51

ERWACHSENE

Träumlikafi

Montag, 8. April
14.00 Uhr – 16.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal



Beim «käftele», plaudern, lachen, wollen wir einfach einmal im Monat Zeit haben füreinander.

Frauen und Männer jeder Altersstufe sind herzlich eingeladen!
Edith Heeb

«Essen und Mehr» – interkulturelles Menü, Musik, Gespräche und Spiele

Freitag, 12. April, 18.30 Uhr
im ZuKi Teuflibach

Herzliche Einladung an alle:

Ein feines Menü aus dem Orient geniessen – Lieder der interkulturellen Gitarrengruppe hören und Texte und Gedichte aus anderen Kulturen – Gesellschaftsspiele und Gespräche am Tisch mit interessanten Leuten erleben. Kosten: Fr. 7.– für Einheimische, Fr. 2.– für Geflüchtete.

Veranstalter: Netzwerk Integration Cham (Ref. Kirche, KISS Nachbarschaftshilfe, FRW interkult. Dialog, Gemeinde Cham)
Anmeldung: Sozialdiakonin Annette Plath, 041 780 65 58

Bibel-Teilen

Donnerstag, 18. April
19.00 Uhr – 20.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal



Gerne laden wir Sie einmal im Monat für eine Stunde zum Bibel-Teilen ein. Wir wollen zusammen mit Ihnen – anhand von Bibeltexten – ins Gespräch kommen.

Pfarrer Michael Sohn

Männerstammtisch

Montag, 22. April, ab 19.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal
Alle Männer sind herzlich zum Stammtisch mit interessanten Gesprächen und etwas „Flüssigem“ eingeladen.
Pfarrer Michael Sohn, 041 780 65 71

SoNaMi-Treff

Sonntag, 28. April
14.00 – 17.00 Uhr

Langhuus Cham, Fabrikstrasse 9
In geselliger und gemütlicher Runde am Sonntagnachmittag zusammen Zeit bei Gesprächen, Spielen und Kaffee und Kuchen verbringen.

Annette Plath, Karin Pasamontes, Lisa Herms (Ref. Kirche, KISS, IG Langhuus)

LANGHUUS
KULTURFABRIK
CHAM

Mittags-Tisch

Donnerstag, 4. April, 12.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal



Die reformierte und die katholische Kirche bieten zusammen mit der KISS Nachbarschaftshilfe Cham und FRW-Zug einen wöchentlichen Mittagstisch an. Jeden ersten Donnerstag im Monat im Kirchgemeindesaal der Reformierten Kirche – und an den folgenden Donnerstagen im Pfarreisaal der Katholischen Kirche.

Fr. 7.– pro Person (Kinder, Geringverdiener Fr. 2.–). Alle Altersgruppen sind herzlich eingeladen.

KINDER UND FAMILIE

Gschichtehöck

Mittwoch, 3. April
9.30 – 11.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal

Der Regenbogenfisch

Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 2 und 5 Jahren mit ihren Eltern oder Grosseltern zum Gschichte loose, Basteln, Znüni und Austausch.

Kontakt: Sozialdiakon Toni Timar,
toni.timar@ref-zug.ch, 041 780 11 19
Lore Iten, 041 780 61 13

Singen mit Kleinkindern

Mittwoch, 10. April, 9.30 Uhr
im Ref. Kirchgemeindesaal.
Für Kinder von 2 – 5 Jahren mit einer Begleitperson.
Kontakt: Sozialdiakon Toni Timar,
toni.timar@ref-zug.ch, 041 780 11 19

Spielabend für Kinder & Jugendliche

Freitag, 12. April, 17.30 – 20.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal
Tolle Spiele und viel Spass, dazu gibt es Hot Dogs, Chips und Getränke.
Infos und Anmeldung bei
Sozialdiakon Toni Timar 041 780 11 19

Frühlingslager für Kinder

Von Montag, 15. bis Freitag, 19. April

jeweils von 9.30 bis 17.00 Uhr

in und rund um unseren Kirchgemeindesaal

«Daniel in der Löwengrube» ist diesmal unser spannendes Thema. Viele Aktivitäten erwarten Euch. Als Höhepunkt machen wir einen Tagesausflug in den Zürcher Zoo.

Herzliche Einladung an alle Kinder von 6 – 11 Jahren.

Die Kosten betragen Fr. 100.– pro Kind, das 2. Kind zahlt die Hälfte. Mittagessen und Zwischenverpflegung inbegriffen.

Anmeldungen bitte **bis spätestens 7. April an:**

Sozialdiakon Toni Timar, toni.timar@ref-zug.ch, 041 780 11 19



GEMEINSAM GOTTESDIENST FEIERN

«Mitenandsunnig» – seid dabei!

Sonntag, 16. Juni, 10.00 – 14.00 Uhr

Reformierte Kirche in Cham

Wir Reformierten im Kanton Zug kommen zusammen und feiern den Sonntag. Alle an einem Ort – anfangs Sommer. Wir wollen kreativ werden, diskutieren, singen, beten, essen und trinken und darin unsere Gemeinschaft erfahren und stärken.

Der Tag wird zusammengehalten von einem Thema – lasst Euch überraschen! Details und Anmeldung folgen im Mai.



RÜCKBLICK WELTGEBETSTAG

Weltgebetstagsfeier aus Palästina mit allen Sinnen

Lang, kurz lang, kurz lang, ... – «ich folg dir nach, mein Bruder Jesus...». Die Tanzschritte und Melodien der Weltgebetstagsfeier klingen noch in meinem Innern. «Durch das Band des Friedens sind wir vereint» haben wir gesungen, und dabei weisse Bänder in die Luft gestreckt.

Ja, wir sind vereint als reformierte und katholische Christinnen und Christen beisammen, zuerst betend und singend, hörend und tanzend. Dann später beim kulinarischen Ausklang mit orientalischen Speisen als Palästina. Anna hatte Falafel gebracht, Beatrice das Auberginenmus Baba Ganoush. Roswitha hatte Pitabrot gebacken und Anita Hummus zubereitet. Zusammen mit Fattoush Salat und frischem Minztee war es eine richtige arabische Mezze, die unsere Gespräche an den Tischen bereichert hat. Die kleinen gebackenen Friedenstauben aus Sablé Teig von Kathryn schmeckten auch der Taminin aus Sri Lanka und dem Jesiden aus Kurdistan, die mit uns feierten.

Die gebastelten roten Mohnblumen und Olivenbaumzweige auf den Tischen wiesen uns indes auf das bedrückende Thema des Leidensweges des palästinensischen Volkes hin. Viel Blut

ist geflossen im Nahostkonflikt, und in allen Friedensbemühungen gilt es auszuhalten, was wir nicht ändern können. Hedi brachte uns in der Liturgie auf berührende Weise die Stimme einer palästinensischen Frau nahe, die aus ihrer Sicht ihre Erfahrungen schilderte.

Ja, seit dem 7. Oktober hatte uns ein leises Bangen erfüllt: wie können wir nach dem Terroranschlag der Hamas und der Reaktion der israelitischen Regierung angemessen und lösungsorientiert mit dieser Weltgebetstagsfeier umgehen? Im Team waren wir uns einig: wir wollen als Christinnen und Christen zusammenstehen und mit den Frauen in Palästina um Frieden beten. Wir wollen allen zuhören, die im Konflikt leiden müssen. Wir wollen unseren Beitrag als Nachfolgerinnen Jesu geben und uns fragen: wo können wir mit Demut, Freundlichkeit, Geduld und Liebe aufeinander zugehen? Im nächsten Jahr feiern wir mit einer Gebetsordnung von Frauen der Cook Islands. Was sie wohl bewegt, und was es dann zu essen gibt beim Zusammensitzen?

Annette Plath

Bevor ich für 3 Monate «uf u dervo» bin, teile ich mit Euch noch einen meiner Lieblingstexte, übersetzt aus dem Englischen. Vor 40 Jahren habe ich diese Worte als Geschenk bekommen und ich sie lassen mich nicht los. Viel Freude beim Lesen, Nachdenken und im Herzen aufnehmen!

Euer Michael Sohn-Raaflaub

DESIDERATA

Gehe ruhig und gelassen inmitten von Lärm und Hast und sei des Friedens eingedenk, der in der Stille ist.

So weit als möglich – ohne dich selbst aufzugeben – stehe in freundlicher Beziehung zu allen Wesen.

Äussere deine Wahrheit ruhig und klar und höre anderen zu, auch wenn sie langweilig und unwissend sind; auch sie haben ihre Geschichte.

Meide die Lauten und Streitsüchtigen, sie verwirren das Gemüt.

Wenn du dich mit anderen vergleichst, könntest du hochmütig werden oder dir nichtig vorkommen, denn immer wird es jemanden geben, grösser oder geringer als du.

Freue dich deiner eigenen Leistungen wie auch deiner Pläne. Bleibe weiter an deiner eigenen Laufbahn interessiert, wie bescheiden auch immer. Sie ist ein echter Besitz im Wandel der Zeit.

In deinen geschäftlichen Angelegenheiten lass Vorsicht walten; denn die Welt ist voller Betrüger. Aber dies soll dich nicht blind machen, denn Rechtschaffenheit ist auch vorhanden.

Viele Menschen ringen um hohe Ideale, und überall ist das Leben voller Heldentum.

Sei du selbst, vor allen Dingen täusche keine falschen Gefühle vor. Noch sei zynisch was die Liebe betrifft; denn trotz aller Öde

und Enttäuschung verdorrt sie nicht, sondern wächst weiter wie das Gras.

Höre freundlich und gelassen auf den Ratschlag des Alters, gib die Dinge der Jugend mit Anmut auf.

Stärke die Kraft des Geistes, damit sie dich in plötzlich hereinbrechendem Unglück schütze. Aber beunruhe dich nicht mit Einbildungen. Viele Ängste sind Folge von Erschöpfung und Einsamkeit.

Bei einem heilsamen Mass an Selbstdisziplin sei gut zu dir selbst. Du bist ein Kind des Universums, nicht geringer als die Bäume und die Sterne, du hast ein Recht hier zu sein. Und ob es dir nun bewusst ist oder nicht: Zweifellos entfaltet sich das Universum wie vorgesehen.

Darum lebe in Frieden mit Gott, was für eine Vorstellung du auch von Ihm hast und was auch immer dein Mühen und Sehnen in der lärmenden Wirrnis des Lebens ist, bewahre den Frieden in deiner Seele.

Trotz all ihrem Schein, der Plackereien und der zerbrochenen Träume ist diese Welt doch wunderschön!

Sei vorsichtig. Strebe danach glücklich zu sein.

Max Ehrmann (1927)

SOMMERLAGER 2024

Kant. Kinder- und Jugendsommerlager

Vom 3. – 10. August 2024 in Briglis (GR)

Ein Lager für Kinder & Jugendliche von der 4. bis zur 9. Klasse

Der Weltraum, die letzte Grenze. Komm mit uns auf eine fantastische Reise in dem von uns gebauten Raumschiff. Wir haben eine geheime Mission. Du musst kein:e qualifizierter: Astronaut:in oder Quantenprofessor:in sein... nur die Bereitschaft haben, dich mit einer grossen, abenteuerlustigen und lässigen Lagergemeinschaft von fast 70 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auf die Weltraumreise deines Lebens einzulassen. Wir freuen uns sehr auf DICH!

Ab Montag, 13. Mai 2024, 8.00 Uhr findest du die Lageranmeldung und alle wichtigen Infos dazu auf www.ref-zug.ch. Warte nicht zu lange mit der Anmeldung, unser Lager ist sehr beliebt!

Bei Fragen zögere nicht und wende dich an die Lagerleitung:

Sarah Bally, Sozialdiakonin Baar Neuheim, sarah.bally@ref-zug.ch, 079 408 69 14

Toni Timar, Sozialdiakon Cham, toni.timar@toni.timar@ref-zug.ch, 076 302 99 42

Michaela Gamma, Sozialdiakonin Steinhausen, michaela.gamma@ref-zug.ch, 079 584 85 49



GOTTESDIENST-KALENDER

Sonntag, 7. April

10.00 Uhr

Pfr. Michael Sohn-Raaflaub
Orgel/Piano: Mi-Sun Weber

Sonntag, 14. April

10.00 Uhr

Pfrn. Rahel Nilsson
Orgel/Piano: Mi-Sun Weber

Sonntag, 21. April

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Michael Sohn-Raaflaub
Orgel/Piano: Mi-Sun Weber

Sonntag, 28. April

19.00 Uhr

Gottesdienst am Sonntagabend
Pfr. Michael Sohn-Raaflaub
Orgel/Piano: Mi-Sun Weber

Im Mai geht Pfarrer Michael Sohn anlässlich seiner Studienferien auf die Wanderung nach Iona (Schottland). Wir verabschieden ihn an diesem Gottesdienst und wünschen ihm alles Gute.

RÜCKBLICK BEZIRKSVERSAMMLUNG

Vier neue BKP-Mitglieder gewählt

Liebe Gemeindeglieder

An der Bezirksversammlung vom 3. März haben Sie unsere Anträge genehmigt und uns so Ihr Vertrauen ausgesprochen. Sie haben die von uns vorgeschlagenen Personen alle einstimmig gewählt. Die Bezirkskirchenpflege besteht jetzt aus 14 Personen (10 Gewählte und 4 Angestellte), dies weil wir uns frühzeitig um eine Nachfolgeregelung kümmern, da bei den Gesamterneuerungswahlen im März 2026 einige Rücktritte anstehen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr zahlreiches Erscheinen. Im Namen der Bezirkskirchenpflege
Edith Heeb

ANDACHTEN

Alterszentrum Büel

Mittwoch, 24. April
10.40 Uhr
Sozialdiakonin Annette Plath

Pflegezentrum Ennetsee

Freitag, 26. April
10.30 Uhr
Sozialdiakonin Annette Plath

OFFENE GEBETSKIRCHE

Immer **Dienstags um 18.00 Uhr** treffen wir uns vorne im Chorraum der Reformierten Kirche zum freien Gebet. Zur Unterstützung stehen auch Gebete und Psalmtexte auf Kärtchen bereit. Herzliche Einladung.



Unsere neuen Kirchenpflegerinnen:

Christina Schmidt
Sarah Bucher
Charlotte Mace
Carole Bühlmann

Agenda April 2024

Mittwoch

03. 09.30 Uhr Gschichtehöck

Donnerstag

04. 12.00 Uhr Mittags-Tisch

Sonntag

07. 10.00 Uhr Gottesdienst

Montag

08. 14.00 Uhr Träumlikafi

Mittwoch

10. 09.30 Uhr Singen mit Kleinkindern

Freitag

12. 17.30 Uhr Kinder-Spielabend
18.30 Uhr Essen und Mehr im
Teuflibach

Sonntag

14. 10.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag

18. 19.00 Uhr Bibel-Teilen

Montag – Freitag

15.–19. Kinder-Frühlingslager

Montag

22. 19.00 Uhr Männerstammtisch

Mittwoch

24. 10.40 Uhr Andacht Büel
14.00 Uhr Seniorentreff
Männertreff

Donnerstag

25. 13.30 Uhr Kontaktgruppe

Freitag

26. 10.30 Uhr Andacht Ennetsee

Sonntag

28. 14.00 Uhr SoNaMi-Treff
19.00 Uhr Gottesdienst
am Abend

Pfarrer Michael Sohn-Raaflaub
Sinslerstrasse 27, 6330 Cham
041 780 65 71, michael.sohn@ref-zug.ch

Sozialdiakon Toni Timar
Sinslerstrasse 27, 6330 Cham
041 780 11 19, toni.timar@ref-zug.ch

Sekretariat/Saalreservationen
Büro Pfarramt/Diakonische Dienste
Sinslerstrasse 27, 6330 Cham

Verlag Reformierte Kirche Bezirk Cham.
Das Chomer Chilefänschter erscheint als
Beilage zum Kirchenboten und ist im Abo
inbegriffen. Auflage 1700 Ex.

Pfarrerin Rahel Nilsson-Albrecht
Sinslerstrasse 27, 6330 Cham
041 780 67 26, rahel.nilsson@ref-zug.ch

Sigrist Stefan Gubler
Sinslerstrasse 27, 6330 Cham
079 341 71 30, stefan.gubler@ref-zug.ch

Öffnungszeiten:
Montag, 8.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 8.30 – 11.30 Uhr
041 780 65 70, stefan.gubler@ref-zug.ch

Redaktion: Stefan Gubler und Team
Fotos: Adobe Stock, Michael Sohn,
Regine Giesecke, zVg.

Sozialdiakonin Annette Plath
Sinslerstrasse 27, 6330 Cham
041 780 65 58, annette.plath@ref-zug.ch

Stv. Sigristin Jolanda Rogge
Sinslerstrasse 27, 6330 Cham
078 634 05 21

Aktuelle Infos finden Sie auf unserer
Homepage: www.ref-zug.ch/cham

Redaktionsschluss Ausgabe Mai:
2. April 2024